Lagebericht

Rathmanner Gesellschaft m.b.H.
A-7343 Neutal

zum
Jahresabschluss vom 31.12.2025

Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

1. Geschäft und Organisation

Die Rathmanner Gesellschaft m.b.H. ist im Baunebengewerbe tätig, insbesondere im Bereich Dach und Fassade und erwirtschaftete im Jahr 2025 einen Jahresumsatz von 18,9 Mio. Euro. Das Unternehmen hat sich in den letzten Jahren als Komplettanbieter im Dach- und Fassadenbereich im ostösterreichischen Wirtschaftsraum sehr zufriedenstellend positioniert.

Der Geschäftsführung gehörten im Geschäftsjahr 2025 folgende Mitglieder an:

Geschäftsführer		
	Erstbestellung	**Abberufung**
BM DI (FH) Martin Rathmanner	30.03.2020	
Hermann Rathmanner	01.10.2020	26.08.2025

Zum 31. Dezember 2025 ist die Rathmanner Gesellschaft m.b.H. an keinem in- und ausländischen Unternehmen beteiligt.

2. Analyse unter Einbeziehung der wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren

Ertragslage

Der Betriebserfolg mit T€ 282 gemessen zum Umsatz mit 1,5% (im Vorjahr -0,4%) ist im Bau- und Baunebengewerbe aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Situation aufgrund der Ukraine Krise und der schwachen Baukonjunktur als zufriedenstellend anzusehen.

Das Ergebnis vor Steuern beträgt T€ +282 (im VJ T€ -61). Nach Steuern und unter Berücksichtigung eines Gewinnvortrages von T€ 2.956 beträgt der Bilanzgewinn im Berichtsjahr T€ 3.175.

Die gesamten Aufwendungen verteilen sich im Berichtsjahr zu 56,0% auf Materialaufwendungen und bezogene Leistungen (+/-0%punkte), zu 28.9% auf Personalaufwendungen (-1,7%punkte), zu 0,9% auf Abschreibungen (+/-0%punkte), zu 14,3% auf sonstige betriebliche Aufwendungen (+1,9%punkte) und zu 0,0% auf Zinsen und ähnliche Aufwendungen (+/- 0%punkte).

Rentabilitäten			2025	2024	2023
Umsatzrentabilität iwS (%)	=	Betriebserfolg / Umsatzerlöse	1,50	-0,40	2,30
Gesamtkapitalrentabilität (%)	=	Betriebserfolg / Φ Gesamtkapital	4,70	-1,00	8,00
Eigenkapitalrentabilität (%)	=	Ergebnis vor Steuern / Eigenkapital 31.12.	7,70	-1,80	14,0

Vermögens- und Finanzlage

Das Gesamtvermögen der Rathmanner Gesellschaft m.b.H. beträgt im Jahr 2025 T€ 5.921.

Vermögensstrukturkennzahlen			2025	2024	2023
Anlagenintensität	=	Anlagevermögen / Gesamtvermögen	0,06	0,07	0,09
Sachanlagenintensität	=	Sachanlagevermögen / Gesamtvermögen	0,06	0,06	0,08
Lagerintensität	=	Vorräte / Gesamtvermögen	0,20	0,19	0,18

Die Eigenmittel aus Innenfinanzierung betragen im Berichtsjahr T€ 3.606 (im Vorjahr T€ 3.387), jene aus Außenfinanzierung (erhaltene Subventionen) T€ 32 (im Vorjahr T€ 86). Das kurzfristige Fremdkapital beträgt 26,7% und das langfristige Fremdkapital 11,8% vom Gesamtkapital. Insgesamt liegt das Fremdkapital bei 38,5% des Gesamtkapitals. Die Eigenkapitalquote beträgt 61,5% im Berichtsjahr und liegt damit über dem Branchendurchschnitt.

Verschuldungskennzahlen			2025	2024	2023
Eigenkapitalquote (%)	=	Eigenkapital / Gesamtkapital	61,5	55,4	55,7
Fremdkapitalquote (%)	=	Fremdkapital / Gesamtkapital	38,5	44,6	44,3
Nettoverschuldung	=	Verzinsliches FK – liquide Mittel	-1.187,4	-416,8	558,1
Nettoverschuldungsgrad (%)	=	Verzinsliches FK – liquide Mittel / Eigenkapital	-32,6	-12,2	-16,0
Working Capital	=	Umlaufvermögen – FK kurzfristig	3.913,2	3.652,4	3.590,7

Liquiditätslage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Basis: Geld und Geldanlagen) betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr T€ +371 (Vorjahr T€ +1.000).
Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug nach einem Vorjahreswert von T€ -40 im abgelaufenen Geschäftsjahr T€ -77.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag nach einem Vorjahreswert von T€ 0 im abgelaufenen Geschäftsjahr ebenfalls bei T€ 0.
Der der Geldflussrechnung zugrunde gelegte Finanzmittelfonds Geld und Geldanlagen (Liquide Mittel ersten Grades) betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr T€ 3.467 nach einem Vorjahreswert von T€ 3.173. Die finanzielle Lage des Unternehmens ist auf Grund vorhandener Liquiditätsreserven als gesichert zu bezeichnen. Der erwirtschaftete Cashflow 2025 gewährleistet eine ausreichende Finanzgebarung des Unternehmens.

3. Forschung und Entwicklung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keinerlei Aufwendungen für Forschung und Entwicklung getätigt.

4. Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Zusätzlich zu den Auswirkungen der Ukraine Krise, die hohe Inflation, die unsichere Weltwirtschaftslage und die daraus resultierende Rezession in der Bauwirtschaft ist im Jahr 2026 noch der Krieg im Nahen Osten dazugekommen. Es ist nicht absehbar wie sich das auf die Entwicklung der Rohstoffpreise auswirken wird. Von den Lieferanten werden bereits Preiserhöhungen angekündigt. Trotzdem versucht die Rathmanner Gesellschaft m.b.H. seiner Unternehmensstrategie, Ertragsdenken geht vor Umsatzdenken, weiterhin gerecht zu werden.

Durch die schwache Bauwirtschaft und der geringen Nachfrage ist das Akquirieren von Neuaufträgen mit den geplanten Gewinnspannen sehr schwierig umsetzbar. Aufgrund der schwachen Auftragslage kommt es zu einer Wettbewerbsverschärfung und daraus resultierend geringere Margen.

Geplante Neuinvestitionen bzw. Ersatzinvestitionen in den Bereichen Produktion und Logistik, werden konsequent weiterverfolgt und umgesetzt, um einerseits unsere Produktivität durch neue Technologien kontinuierlich zu steigern und anderseits Produktionsausfälle durch nicht mehr adaptierbare Softwareprogramme zu vermeiden. Ziel unseres Unternehmens muss es trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bleiben, die Wettbewerbsfähigkeit in diesen Bereichen nicht nur zu erhalten, sondern bestmöglich auszubauen.

Die Kooperation mit einem auf PV-Anlagen spezialisierten Unternehmen (Rathmanner Energy GmbH) wirkt sich positiv auf die Neugewinnung von Kunden aus. Des Weiteren wird der Bereich Dachausbau als Generalunternehmer weiter forciert.

Das Umsatzvolumen wird, wie auch die Jahre zuvor, im Haupteinsatzgebiet Ostösterreich generiert. Vereinzelt werden Projekte auch außerhalb dieses Bereiches und im benachbarten Ausland umgesetzt.

Natürliche Personalabgänge im Montagebereich werden wie auch die Jahre zuvor durch neu auszubildende Lehrlinge und Umschulungsabsolventen ersetzt.

Fortlaufenden Schulungs- und Ausbildungsmaßnahmen für die Bereiche Montage, Technik, Planung und Projektsteuerung werden stetig gefördert und angeboten.

Risikoberichterstattung

1. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist

Sollte es durch die vorhandenen Krisensituationen zu keiner Erholung der Baukonjunktur kommen, werden in erster Linie die Subleistungen verringert.

Bei einer Baukonjunkturabschwächung wird es unweigerlich zu einer Wettbewerbsverschärfung kommen, die geringere Gewinnmargen zur Folge haben wird.
Durch die zu erwartende Rezession kann es zu Verschiebungen von Investitionen und dadurch stockender Unternehmensentwicklung kommen.

2. Risiko im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten

Die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens wesentlichen Finanzinstrumente sind die Forderungen bzw. die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige Forderungen bzw. Verbindlichkeiten sowie Kassa, Bankguthaben und Bankverbindlichkeiten.

Risiko aus Forderungen und Verbindlichkeiten
Sämtliche Forderungen sind in Euro. Das Unternehmen ist somit keinem Währungsrisiko ausgesetzt. Das Ausfallrisiko von Forderungen wird einerseits durch vorhergehende Prüfung der Auftraggeber über diverse Informationsquellen und anderseits durch eine abgeschlossene Ausfallsversicherungen (R + V Versicherung) weitgehend abgesichert.

Risiko aus Bankguthaben
Sämtliche Bankguthaben sind in Euro. Das Unternehmen ist somit keinem Währungsrisiko ausgesetzt.

Neutal,



Martin Rathmanner, 08.07.2026 15:34
Unterschrieben mit MOXIS Guest

DI (FH) Martin Rathmanner
Geschäftsführer